

Oelixdorfer Lustgilde von 1539

Fritz Theede
- Ältermann -
Roggenhof 14
D-25524 OELIXDORF
Tel.: 04821-9786
Fax-Nr.: 04821-9474021

Abs.: Oelixdorfer Lustgilde Roggenhof 12 D - 25524 OELIXDORF

Oelixdorf, den 20.04.09

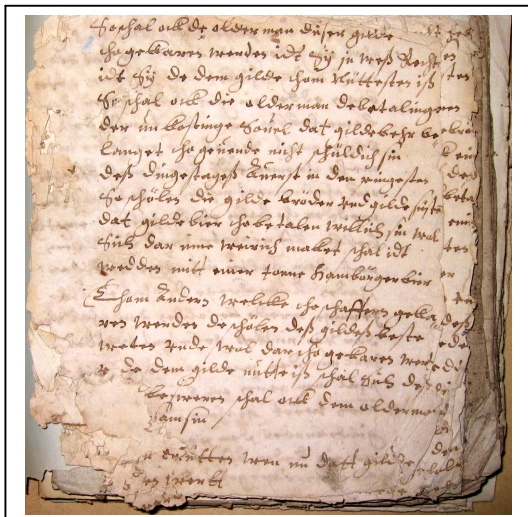
An die Vorstände der Nachbargilden im Kreis Steinburg

Sehr verehrte Gildebrüder,

der Vorstand ist stolz auch in diesem Jahr zum Gildefest einladen zu dürfen.

Zu den in der Reformationszeit aufkommenden Gilden gehört auch die Oelixdorfer Gilde. Sie bezweckte eine gegenseitige Brand-, Korn- und Krankenversicherung und durch das traditionelle Königsschießen eine Wehrhaftmachung für den Notfall.

Sie wurde gegründet von Graf Johann zu Rantzau, dem am 16.01.1528 ein Teil des Kirchspiels ITZEHOE, mit den Gemeinden Winseldorf, Schlotfeld, Oelixdorf und Kollmoor, verbunden mit der hohen und niederen Gerichtsbarkeit von Friedrich I. übertragen wurde. Seither ist der Hausherr des Schlosses Breitenburg auch der Schirmherr der Gilde und schon damals gehörte die Geselligkeit zu den "besonderen weiteren Bestimmungen" der Gilde, die deren Gründer den Oelixdorfern seit 1539 "gewährte".



Die Geschichte der Oelixdorfer Gilde ist in mehreren erhaltenen Gilderollen belegt, die im Kreisarchiv bewahrt werden. Nachdem in Oelixdorf und seinen Nachbargemeinden der Versicherungsverein zum Beginn des 20. Jahrhunderts aufgelöst wurde, hat sich die Gilde mit ihrem geselligen Teil als kommunikatives Gemeindefest einen festen Platz im Oelixdorfer Dorfleben gesichert und hieß fortan "LUSTGILDE".

Für die historisch Interessierten ist dies im Einzelnen in der "Oelixdorfer Chronik" von Peter Fischer aus dem Jahre 2004 und dem Steinburger Jahrbuch 2006 nachzulesen.

Fragment der Gilderolle von 1539

Ältermann Fritz Theede 25524 Oelixdorf Roggenhof 14
Volks- u. Raiffeisenbank ITZEHOE BLZ 222 900 31 Kto.Nr. 215406

Oelixdorfer Lustgilde von 1539

- 2 -

Zu den heutigen Pflichten der 8 Vorstandsmitglieder (Ob sie deshalb "Achtmänner" heißen ist zweifelhaft – eher von „Acht“-geben = Beisitzer des Vorstandes) und deren Ältermann, die jedes Jahr zu Aschermittwoch das Gildefest planen, gehört die Werbung der Schaffer (früher Knechte, die bei der Reinigung der Stallungen des Vollbauern halfen, der als Gildewirt das jährliche Schankrecht bekam), weiter die genaue Buchführung (denn der Vorstand verwaltet die Einlagen seiner Mitglieder) und die persönliche Mitarbeit bei der Ausgestaltung des Festes.

Am ersten Freitag im Mai versammeln sich Vorstand und Schaffer zur Weinprobe und zu letzten Absprachen z.B. für das Säubern des Schießplatzes am Sonntag vor Pfingsten, zur Verteilung der Werbeplakate (diese werden von den Oelixdorfer Grundschulern ausgemalt) oder zur Ausgestaltung des Kinderfestes (was seit 1975 für die 11- bis 15-Jährigen parallel mit dem Kinderfest der Grundschule veranstaltet wird).

Am Morgen des Festbeginns am Freitag treffen sich die Achtmänner und Schaffer zum Saalschmücken (da es leider kaum noch möglich ist, auf einem Hof zu feiern, ist dies die Gildegaststätte) und zum Herrichten des Schießstandes in der Oelixdorfer Feldmark (Schlang). Am Nachmittag enden die Vorbereitungen mit dem Kranzbinden und einer gemütlichen Kaffeerunde mit den Ehefrauen der Vorstandsmitglieder.



Der Abend beginnt mit der Generalversammlung, mit den Themen Kassenbericht, Wahlen und sonstiges. Anschließend wird der Tanzabend eröffnet. Frauen und Männer sitzen getrennt und es gibt ausschließlich Damenwahl. Als Dank für das Schankrecht spendiert der Gildewirt bis Sonnenuntergang Freibier für alle, das in den alten Zinnkrügen reihum gereicht wird und dem Festauftritt seine Namen "Beerprovabend" verliehen hat.

Ältermann Fritz Theede 25524 Oelixdorf Roggenhof 14
Volks- u. Raiffeisenbank ITZEHOE BLZ 222 900 31 Kto.Nr. 215406

Oelixdorfer Lustgilde von 1539

- 3 -



Für die Mitglieder ist es der größte Spaß, dem Vorstand durch traditionelle Regeln und Spiele möglichst viele Flaschen Wein abzuhandeln, der das einzige alkoholische Getränk ist, das auf dem Gildefest ausgeschenkt wird.

Am Sonnabend werden alle Oelixdorfer durch den Umzug durch das Dorf geweckt. Der Vormittag steht dann im Zeichen des Königs-schießens, das mit dem Absingen des Schleswig-Holstein-Liedes eröffnet und beendet wird. Geschossen wird auf dem Natur-Schießplatz im Schlang auf 75m mit einem Kleinkalibergewehr. Jeder der seinen Jahresbeitrag gezahlt hat, darf an dem Wettbewerb teilnehmen. Einen Schuss ins Schwarze nennt man bei der Gilde einen "Hut", was im "Loch" (dem Platz des Schießmeisters unter der Scheibe) auch so angezeigt wird. Geht ein Schuss daneben, heißt es (Richtung) "Kremperheide". Ob gut oder schlecht - für beides spielt die Kapelle jeweils eine besondere Melodie und der Schreiber (meist der Schulleiter) oder die Schießaufsicht erhalten ein Freigetränk. Vom

Schießen ist heute eigentlich wenig zu hören, denn bei Essen, Trinken und Musik wird des kleine Waldtal an diesem Morgen stets zum einem Volksfestplatz.

Nach dem Rückmarsch, dem gemeinsamen Singen des Schleswig-Holstein-Liedes und den Salutschüssen für die neuen Majestäten begeben sich alle zum Essen.

Das Fest krönt der "Große Festball", mit Tanz und Musik. Höhepunkte sind die Königs- und Schaffertänze. Er schließt bei Sonnenaufgang am Sonntag mit einem Rasentanz (... barfuß!).

Da kein Gewinn für die Gilde erzielt werden soll, sind die Beiträge und Eintrittsgelder ("Groschentanz") stets moderat - unsere Gildekasse aber meist leer. Trotzdem werden wir in der Fülle der gesellschaftlichen Veranstaltungen nicht untergehen und vertrauen in diesem Punkt auf alte Traditionen. Die Vereine des Dorfes sind in das Geschehen eng eingebunden und beteiligen sich stets am Gelingen des Wochenendes.

Oelixer Lustgilde von 1539

- 4 -

Oelisdorf, den 1. Juni 1926.

Nur Linn der Oelisdorfer Lustgilde.
wurde in diesem Jahre im Jahre des Ab-
schlusses H. Dittmann patt. -
Vorsitzender mit dem Jakob Tiedemann
Oelisdorf - Vorsitz Hermann Tiedemann
von demselben Gremium erhielt Rud. Zeno -
Vorsitz im Jahr einzigen Valoren von 1870
Jakob Tiedemann. von demselben Gremium
von dem Chr. Frahen - Vorsitz Tielaff -
Oelisdorf. -
Im Vorstand der Gilde sind keine
Veränderungen vorgekommen. -
V. g. u. u.
Der Gildepräsident: Der Altmann:
H. L. Meinert. H. Dittmann
Der Aufwärtler:
Schwarzkopf
Friedr. Holt
W. Kröger
Nikolaus Kops, jun

Es gibt nur zwei - in der Gilderolle festgelegte - Regeln, die durch einen Mitgliederbeschluss in den letzten 100 Jahren geändert wurden. Zu einem wurde kurz vor dem 1. Weltkrieg der Versicherungsverein aufgelöst, da die Erstattungen im Schadensfall nicht mehr zur Deckung der Kosten ausreichten (letzte Auszahlung 1908 in Höhe von 84,60 Mark nach einem Brand). Seit dieser Zeit wurde der jährliche Gildebeitrag trotz "Lustbarkeitssteuer" nur noch für das Gildefest verwandt. Zum Zweiten haben wir den Gildetermin, den Graf Johann zu Rantzau auf den Dienstag in der ersten vollen Woche nach Pfingsten festgelegt hatte, 1992 auf das Wochenende verschoben, da die meisten Gildemitglieder nicht mehr frei (wie einst die Bauern) über ihre Urlaubstage bestimmen können und möglichst viele an dem Fest teilhaben sollen.

Alle übrigen Abläufe und Überlieferungen werden, wie unsere plattdeutsche Sprache, auf dem Gildefest gepflegt. Das bedeutet für uns nicht, dass Einzelheiten dieser traditionellen Abläufe sich mit der Zeit nicht verändern. Es beweist uns nur: „Die Gilde lebt!“

Mit freundlichen Grüßen
und einem herzlichen Dankeschön im Voraus

gez. Die Achtmann-Versammlung

Ältermann Fritz Theede 25524 Oelisdorf Roggenhof 14
Volks- u. Raiffeisenbank ITZEHOE BLZ 222 900 31 Kto.Nr. 215406

Oelixdorfer Lustgilde von 1539

Presse-Mitteilung:

Auf der Oelixdorfer Gilde fließt Freibier zum Beerpröwabend !

“Oelixdörp fiert wedder de Gild...” ruft der Ältermann Fritz Theede seinen Schaffern und Achtmännern zu, die traditionell am Aschermittwoch die Vorbereitungen für das Gildefest begonnen haben. Der Schießstand ist repariert und für guten Wein und Musik ist gesorgt. Selbstverständlich werden auch in diesem Jahr die Oelixdorfer Schulkinder als “Gegenleistung” für das von der Gilde mitgestaltete Schulfest wieder fleißig beim Bemalen der Gildeplakate helfen, die schon zu einem bekannten Markenzeichen geworden sind. Das Gildefest beginnt am Freitag nach Pfingsten mit dem morgendlichen Saalschmücken bei der neuen Gildewirtin Frau Südermann, um 19.30 Uhr folgt dann die Generalversammlung. Am Sonnabendmorgen geht es dann zum Königsschießen in den Schlang, nachdem man sich mit einem Frühstück bei Rainer Gosau, dem König 2008, und seiner Königin gestärkt hat. Ein Höhepunkt wird wieder der Große Festball am Sonnabend, dem 6.6. um 20.00 Uhr, auf dem die neuen Majestäten proklamiert werden und durch fleißiges Tanzen so einige Flaschen Wein zu erringen sind.

“Wir freuen uns auf alle Gäste, die Spaß an einem traditionsreichen Fest haben.”

Festprogramm

Freitag 5. Juni 2009

Ca. 19.30 Uhr

“Beerpröv-Abend”

für jedermann

bei der Gildewirtin “**Unter den Linden**” in Oelixdorf
den ganzen Abend **Live-Musik** und **Damenwahl** !
nach Brauch bis Sonnenuntergang **Freibier**

Sonnabend 6. Juni 2009

7.30 Uhr

8.00 Uhr

8.45 Uhr

Wecken durch Musik - Treffpunkt “**Unter den Linden**”

Umzug durch das geschmückte Dorf zum **Königsfrühstück**

Abmarsch zum Schießstand

bis 13.00 Uhr

Schießen um die Königswürde im Schlang

ca. 13.00 Uhr

Rückmarsch mit Musik in den Garten der Gildewirtin

20.00 Uhr

“Großer Festball” mit **Königsproklamation**

bei der Gildewirtin “**Unter den Linden**” in Oelixdorf

Ältermann Fritz Theede 25524 Oelixdorf Roggenhof 14
Volks- u. Raiffeisenbank ITZEHOE BLZ 222 900 31 Kto.Nr. 215406

Oelixer Lustgilde von 1539

Das Fest endet bei Sonnenaufgang mit dem berühmten Rasentanz!

Die 10 Gebote des Beerpräuabends

1. **Du sollst Dich nicht an den Vorstandstisch setzen**, denn bis zum Sonnenuntergang ist hier nur Platz für den Ältermann, die Achtmänner, den Schreiber und den König.
2. **Du sollst nicht auf der falschen Seite sitzen**. Die Frauen sitzen (vom Vorstandstisch gesehen) auf der linken und die Männer auf der rechten Saalhälfte.
3. **Du sollst (saures) „Hamburger Bier“ probieren**. Die Krüge werden von den Schaffern gefüllt und auf der Gildelade platziert. Die Achtmänner, die ein Taschenmesser tragen müssen, zerschneiden hiermit die Zitronen für das Bier spiralförmig ein.
4. **Du sollst keinen Streit mit deinem Fischnachbarn haben**. Auf Kommando des Ältermanns werden die Krüge an den Fischen verteilt. Sie werden von den Mitgliedern nach dem Trunk mit einem Faustschlag auf den Fisch und dem Gruß „Prost Broder“ oder „Prost Sister“ im Uhrzeigersinn weitergereicht. Sind die Plätze rechts neben Dir frei, musst Du aufstehen, um den Krug dem nächsten zu übergeben. Am Vorstandstisch machen dies die Schaffer. Einen leeren Krug erkennt man am offen stehenden Deckel. Der Schaffer braucht deshalb nicht gerufen zu werden.
5. **Du sollst die Weiber wählen lassen**. Den ganzen Abend ist Damenwahl.
6. **Du sollst mit dem Vorstand tanzen**. Ist der Tanz eröffnet, versuchen die Frauen alle Achtmänner und den Ältermann auf die Tanzfläche zum Tanz zu bitten. (König und Schreiber zählen nicht.) Ist der Vorstandstisch leer, darf die Bundeslade „geklaut“ werden.
7. **Du sollst die Kiste wieder hergeben**. Bemerkt der Ältermann, dass die Kiste weg ist, macht er ein Angebot zum Rückkauf. Meist einigt man sich auf so viele Flaschen Wein, wie Frauen auf der Bundeslade 10 Sekunden stehen können.
8. **Du sollst die Kiste nicht berühren**. Ist der Vorstand am Tisch, darf die Lade nicht angefasst werden.
9. **Du sollst die Kiste nach Sonnenuntergang vom Tisch nehmen**. Die Kiste darf nur bis zum Sonnenuntergang geklaut werden.
10. **Du sollst nicht mit dem Ältermann diskutieren**. In Zweifelsfällen hat er immer Recht!